



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCXCVIII. Markgraf Johann beleibdingt die Gattin des Claus  
Schadewachten zu Stendal mit Hebungen in Ostinsel, Klein Mohringen,  
Möllenbeck und Schinne, am 27. Mai 1431.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

waringhe dun met guden borghen vnde vorfeghelden bryue, alze wy nu Heynen kanberghen dan hebben. Wer ok in jennghen artikel desles briues van erringhe wegen icht to kort effte to langk gefcreuen, dat my vnde mynen borghen mochte hulplik fyn vnde kanberghen met syner vrowen effte yren eruen mochte schedelik fyn an oren penningen vnde renten to manende, dat schal en to nenen schaden komen. Alle desse vorfcreuen artikel loue ik Hinrik van konigfmarke met mynen eruen fakeweldich vnde wy hir vtghenanten Gherd van luderitz, wonaftich to walfleue, Ermbrech van Rynttorppe, wonhafflich to yden, Achym van büfzte, wonaftich to oldentun, medelouere, wy louen alle met eyner vnscheyden samenden Hant lyke vnzen zakeweldigen stede, vast vnde vvorbraken wol to holden ane alle arghelift: vnde efft vorfcreuen welk vorfteruet, dar god noch langhe vor fy, dar louen wy eynen guden nugaltigen vor in de stede setten In den irsten vir weken, alze wy dar to Jemant werbeden. To tughe all desfer vnfer stucke hebben wy vnse Ingesegele wiliken hangen an dessen oppen brif, Na godes bord vireynhundert Jar, dar na in dem eyn vnde druttigisten Jare, des Mandages na Quasimodogeniti.

Nach dem Original im Besitze der Jacobifische.

CCXCVIII. Markgraf Johann beleibdingt die Gattin des Claus Schadewachten zu Stendal mit Gebungen in Ostinsel, Klein Mohringen, Möllenbeck und Schinne, am 27. Mai 1431.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem briese fur allermeniglich, das fur vns kommen ist vnser lieber getrewer claus schadewachte, purger zu Stendal, vnd fleissiglichen gebeten hat diese hienachgeschriben ierlich czinse vnd renthe Alheiden, seiner elichen hawtzfrawn, zu einem leipgeding geruchen zu leihen, mit namen ierlichen in dem dorff Ostinsel virdehalben wispel vnd sibendehalben scheffel roggen vnd gersten, achtzehn hunre, funffzehn eier vnd drey schilling pfening, den smalen czehnden doselbst ganz uber siben houe vnd vort den halben smalen czehnden uber dasselb ganz dorff; in dem dorff zu lutken moringe czwen wispel vnd czehn scheffel roggen vnd gersten, sechs schilling pfenninge; in dem dorff mollenbeke fechezehn scheffel roggen, drey scheffel habern, ein pfunt pfenninge, czwelf hunre vnd in dem dorff zu Schynnen drey wispel vnd dreyvndczweinczig scheffel roggen vnd gersten vnd doselbst ein wische, die ierlichen gibbet sibendehalben virding. Solch sein fleissig bete wir angefehn vnd der gnanten Alheiden, seiner elichen hawtzfrawn, alle diese obgeschriben ierlich czinse vnd rente zu einem leipgeding, als leipgedings recht ist, gelihen haben vnd leihen ir die auch etc. — vnd Geben ir des zu einem Inwyfzer vnsern Rat vnd lieben getrewen hanfen Griper. Zu urkunde mit vnserm anhangenden Infigel uersigelt vnd Geben zu Tangermunde, am Sontag Trinitatis, Anno domini millefimo CCCC°. XXXI°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 50.